

**ChristenStehenAuf**  
**18. Rundbrief**  
12. September 2024

Inhalt

Aktuelle Lage .....	2
Hintergrund .....	3
Impfungen .....	3
Impfungen – Nebenwirkungen .....	4
International.....	5
Kinder und Jugendliche .....	5
Kirchen und Christen .....	7
Medien .....	8
Rechtsstaat .....	10
Sterbefälle .....	11

## Aktuelle Lage

Der Historiker Artur Aschmoneit hat die **politisch verursachte Corona-Krise** lange Zeit mit seinem Portal [Wenig beachtete Informationen > Corona Doks \(corodok.de\)](#) begleitet. Darin hat er auf viele Fakten und Zusammenhänge aufmerksam gemacht, die der offiziellen Corona-Politik und ihren Vertretern widersprachen. Nach einer Pause hat er seine aufklärende Arbeit mit dem Portal [kodoroc - der Nachfolger von corodok.de](#) fortgesetzt. Darin hat er in zahlreichen Beiträgen die freigelegten und geleakten Protokolle des Robert-Koch-Institutes (RKI) analysiert. Ich nenne als Appetitanreger nur auszugsweise:

*„Ein nicht nur in der «Pandemiepolitik» zu beobachtender Hang zu Modellierungen hatte hier fatale Folgen. Sämtliche Faktoren wie «Inzidenzen», «R Werte», selbst die Belegung auf den Intensivstationen und die «Impfquoten» dort und woanders beruhten auf fragwürdigen Modellen noch fragwürdigerer Modelliergruppen. Es wurde geschätzt und «imputiert», ominöse Telefonbefragungen und vermutlich illegale Mobilitätsverfolgungen bildeten dafür Grundlagen. So grotesk wie diese Modelle waren, erhielten sie im Krisenstab ein weitaus höheres Gewicht als die Betrachtung von tatsächlichen Erkrankungen. **Zu keinem Zeitpunkt wurden die regelmäßig nicht eintretenden Prognosen kritisch thematisiert...** Die seinerzeitigen und späteren hohen WHO-Funktionäre wie Wieler und Ole Wichmann verfolgten von Beginn an das Ziel, die Welt «durchzuimpfen». Dafür war **der mediale Aufbau eines Katastrophenszenarios mit allen redlichen und unredlichen Mitteln unabdingbar**. Wo dies nicht wirkte, musste staatlicher Druck eingesetzt werden.*

*Profiteure waren anfangs Testhersteller wie TIB Molbiol von Olfert Landt, dessen Millionen-gewinne ohne Kooperation mit Christian Drosten undenkbar sind, und in weitaus höherem Ausmaß Biontech & Co., Hersteller von Masken und anderen Kollateralwerkzeugen sowie Testlabore, Tech- und Versandkonzerne. Inwieweit dies einem Plan entsprang oder geschickt eine vermeintlich plötzlich entstandene Situation kommerziell und politisch genutzt wurde, darüber lässt sich lange streiten“ [Analyse der RKI-Protokolle zeigt: Absichtliche Ignoranz gegenüber der \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#).*

Weitere Analysen, insbesondere über die öffentliche Debatten finden sich u.a. auch hier [Corona-Ticker \(19\): Kubicki, Lauterbach und das Bundesmysterium für Gesundheit – DIE ACHSE DES GUTEN. ACHGUT.COM](#) und hier [Bastian Barucker: „Das RKI ist in seiner derzeitigen weisungsgebundenen Form als Behörde nicht mehr tragbar“ \(nachdenkenseiten.de\)](#).

Nach den sogenannten RKI-Files sind nun weitere Dokumente aufgetaucht, die Einblick in die Entscheidungsfindung von Politik und Experten während der Corona-Jahre geben. Das Bundeskanzleramt hatte sich unter Androhung einer Klage der „Welt am Sonntag“ nach dem Informationsfreiheitsgesetz bereiterklärt, **Protokolle und E-Mails des Expertenrates der Bundesregierung** freizugeben. Bereits im Frühjahr des Jahres 2022 deutete der Expertenrat an, dass die Entwicklung des Corona-Geschehens allzu weitreichende Pandemiemaßnahmen nicht mehr als zwingend erscheinen ließ. Von besonderer Brisanz sind jedoch die aus den Dokumenten hervorgehenden Bemühungen der Politik, ein **beständiges Level an Angst vor Corona in der Bevölkerung aufrechtzuerhalten**. Dafür war man auch bereit, den Expertenrat, der „der Pandemiebekämpfung eine stärkere Sachgrundlage“ geben sollte, unter Druck zu setzen [Corona-„Furchtappell“: Politik drängte Expertenrat zu Änderung in Stellungnahme \(epochtimes.de\)](#).

Die 144. Ausgabe der **Faktensammlung** von Prof. Dr. Dierich enthält u.a. folgende Themen - Daten aus **Singapur mit hoher Übersterblichkeit**, hohe Totgeburtenrate und niedriger Geburtenrate (bei COVID-"Impf"-Quote von 91,5 %) und - einen Vergleich von Inzidenzraten bestimmter Erkrankungen von COVID-"Geimpften" und Ungeimpften

und unter seinen spannenden „Gedankensplittern“ auch die kuriose Behauptung von Prof. Drosten, dass in der Schweiz weniger Einschränkungen in der Corona-Pandemie nötig gewesen wären als in Deutschland, weil sie ein höheres Bildungsniveau hätten [peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog](#).

Die 145. Ausgabe enthält u.a. folgende Themen

- die **Übersterblichkeit in Deutschland** in den letzten Jahren ist offensichtlich Folge der COVID-"Impfung" und nicht der Corona-Pandemie,
- neue Daten zu besonders tödlichen Chargen der COVID-"Impfung" aus Dänemark und Schweden,
- Australien meldet: Je mehr verabreichter COVID-Booster, desto höher die Übersterblichkeit,
- mit mRNA-Injektionen "geimpfte" Kinder hatten nachweislich ein Jahr später noch ein verändertes / geschädigtes Immunsystem [peterdierich.info - Corona Informationsblätter - Blog](#). Diese hilfreichen Faktenzusammenstellungen sind eine große Bereicherung und absolut lesenswert samt den jeweils anhängenden „Gedankensplittern“.

## Hintergrund

*„Am 8. November 2020 hielt Christian Drosten die Marbacher Schillerrede. Sie findet jeweils in der Zeit des Geburtstags des Dichters statt und wird von der Deutschen Schillergesellschaft veranstaltet. Ausführlich und nicht unsympathisch vergleicht Drosten seinen eigenen Werdegang mit dem Schillers; immer wieder verweist er auf die Coronazeit und ihre Unbilden. Mit Recht betont Drosten die Freiheit als Schillers Kernanliegen, und mit Recht stellt er den Zeitgenossen Kant neben ihn, den Philosophen der Aufklärung. Was Drosten über die Freiheit der Wissenschaft und die Zuständigkeit der Politik sagt, ist wert, beherzigt zu werden. Selber beherzigt er es nicht...“* Ein wichtiger Hintergrundbeitrag von Stefan Stirnemann bei Reitschuster [Drosten – Schiller – Kant: Der kategorische Corona-Imperativ des "Starvirologen" - reitschuster.de](#).

Gerhard Lyck (Name von der Redaktion geändert) war bis vor kurzem Ausbilder in einer Landespolizeischule in Deutschland. Im Gespräch mit «Transition News» kritisiert er nicht nur diese Art der Polizeiarbeit. Er plädiert auch für die Rücknahme aller Bußgelder sowie der disziplinarischen Maßnahmen gegen kritische Polizeibeamte und fordert deren Rehabilitierung [Corona: Es braucht eine polizeiinterne Aufarbeitung - Transition News \(transition-news.org\)](#).

## Impfungen

In einem Focus-Artikel wurde wieder einmal behauptet, dass die **COVID-Impfungen Millionen Menschenleben gerettet** hätten. Man darf das gut und gerne als Fake-News bezeichnen. Denn eine statistische Studie zur Gesamtsterblichkeit zeigt, dass COVID-19 selbst nur einen geringen Anstieg der Sterblichkeit verursache, aber die **Impfungen und andere politische Maßnahmen die Todeszahlen in die Höhe trieben** [Millionen Leben gerettet? Über Covid-Impfstoffe und Übersterblichkeit - MWGFD](#).

Es wird **weiter geimpft** und nicht ausreichend geprüfte neue Impfstoffvarianten werden zugelassen, so als ob es keine Skandale im Blick auf Nebenwirkungen und Impfbeschaffungen gäbe [Angepasster Coronaimpfstoff: Humanarzneimittelausschuss empfiehlt... \(aerzteblatt.de\)](#).

## Impfungen – Nebenwirkungen

Statt auf robuste Krankenkassendaten verließ sich das Paul-Ehrlich-Institut weitestgehend darauf, dass Impfnebenwirkungen unaufgefordert gemeldet werden. Auf diese Weise erschuf das **Paul-Ehrlich-Institut ein defizitäres Monitoring-System**, das blind war gegenüber teils schweren, auch tödlichen Folgeschäden der Corona-Impfstoffe. Und die Meldedaten wurden in den Sicherheitsberichten fachlich falsch ausgewertet, wie lehrende Hochschulprofessoren anschaulich kritisierten [Überwachung der Impfnebenwirkungen: Der rechtswidrige Blindflug des Paul-Ehrlich-Instituts – ChristenStehenAuf](#).

Moderna hat zugegeben, dass sein **mRNA-COVID-Impfstoff Krebs verursacht**, nachdem Milliarden von DNA-Fragmenten in Fläschchen der gefährlichen Injektion gefunden wurden. mRNA-Impfung von Pfizer gegen COVID ist ebenfalls mit krebserregenden DNA-Fragmenten kontaminiert [Moderna bestätigt, dass mRNA-COVID-Impfstoffe Krebs verursachen – The Expose \(expose-news.com\)](#).

Die Corona Impfungen sind offenbar langfristig „wirksam“. Allerdings nicht in der Art und Weise wie es versprochen wurde. Das zeigt sich unter anderem sehr deutlich in der fast komplett durchgeimpften Berufsgruppe der Piloten [Und wieder Piloten "plötzlich und unerwartet" \(tkp.at\)](#).

Am 26. August 2024 publizierte Brenda Baletti (PhD) ein Interview mit Henrietta Simoes in „[The Defender](#)“. In Kürze: Victor Simoes, Sohn von Henrietta, verstarb 16 Tage nach Injektion der „Pfizer Covid Vaccine“ an einer [Dissektion der Aorta](#). Das Interview schildert die 3-jährige Odyssee der Familie, den unerwarteten Tod aufzuklären [Auf der Suche nach Mördern - anlässlich des "plötzlichen und unerwarteten" Todes eines 34-Jährigen \(tkp.at\)](#).

Die „**Affenpocken**“ (auch wenn man sie nicht mehr so nennt) sind nach Auffassung von Dr. Wodarg **Nebenwirkungen der Corona-Impfung**. Wenn das zutrifft, schafft die „Pandemiebekämpfung die nächste“ [Dr. Wodarg: «Mpox sind Nebenwirkung der Corona-Impfung» - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Das bayrische Ärzteblatt berichtet über den – meines Erachtens sehr unbefriedigenden – Stand der **Forschung und Versorgung nach Impfschäden** unter der Überschrift "Post-Vac-Syndrom – langfristig Krank nach COVID-19-Impfung". Dabei wird u.a. ausgeführt: „...*Die Coronapandemie hat die Gesundheitssysteme vor immense Herausforderungen gestellt und immer noch binden die protrahierten, postinfektiösen Beschwerden, welche als Long-COVID (LC) bezeichnet werden, viele Kapazitäten. Bereits im ersten Jahr der Impfkampagne gab es Berichte über Patientinnen und Patienten, die an einer LC-ähnlichen Symptomatik leiden, ohne zuvor an COVID-19 erkrankt zu sein...Die Symptome stehen bei diesen Betroffenen im Zusammenhang mit einer Coronaimpfung, weswegen diese Impfkomplication unter anderem als Post-Vac-Syndrom (PVS) bezeichnet wird...*“ - [Bayerisches Ärzteblatt \(bayerisches-aerzteblatt.de\)](#).

## International

**Australien:** Die jüngste Untersuchung der überhöhten Sterblichkeitsrate in Australien hat überraschend ergeben, dass die offizielle Zahl der Todesfälle im Zusammenhang mit den Covid-«Impfstoffen» um 50 Prozent höher liegt als die im Mainstream genannte Zahl [Australien: Offizielle Zahl der Todesfälle durch Covid-«Impfstoffe» 50 \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#).

**Japan:** Im japanischen Rundfunk wurde über das **Leid von Opfern der Impfkampagnen** berichtet, auch die Ablehnung und die bürokratischen Hürden bei der Suche nach Hilfen. Nach der Sendung über 2000 Nachrichten von Zuschauern ein [Japans größter Sender veröffentlicht Bericht über Schäden durch \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#).

**Neuseeland:** [Pandemie-Plan mit Horror-Maßnahme: Neuseeland ermöglicht nun Polizeigewalt, um Impfwang durchzusetzen | NIUS.de](#).

**Schweiz:** Der Luzerner Hausarzt Andreas wurde vom Vorwurf des vorsätzlichen und mehrfachen Ausstellens falscher ärztlicher Zeugnisse freigesprochen [Freispruch für Andreas Heisler! - Transition News \(transition-news.org\)](#).

**Niederlande:** Der Datenexperte Wouter Aukema beschreibt, wie die Regierung ihre offizielle Datenbank manipulierte, um die Übersterblichkeit nach Beginn der Impfkampagne zu vertuschen. Forschern wurde demnach eine Version zur Verfügung gestellt, aus der zuvor Daten von knapp 900.000 Personen entfernt worden waren, die seit ihrer Impfung verstarben bzw. auswanderten [Niederländisches Covid-Impfregister: Vernebelung und Verschleierung - Transition News \(transition-news.org\)](#).

## Kinder und Jugendliche

Besonders unwürdig war das **Verhalten gegenüber Kindern und Jugendlichen**, die weder besonders gefährdet durch das Coronavirus waren noch die sogenannte „Pandemie“ forcierten. Selbst als harmlose Varianten des Virus im Umlauf waren, ordnete Berlin unbeirrt Schulschließungen, Impfprogramme und Maskenpflichten an. Keine Treffen mit Freunden, kein Sport, kein Austausch mit Gleichgesinnten im Präsenzunterricht: Kinder und Jugendliche waren durch die Corona-Maßnahmen und Lockdowns deutlich stärker betroffen als der Rest der Bevölkerung.

Die Folgen waren und sind bis heute Depressionen, Essstörungen, Angstzustände – und Selbstmordversuche. Die „[Copsy](#)“-Studie der Hamburger Uniklinik offenbarte schon im Februar 2021, dass **fast jedes dritte Kind unter psychischen Auffälligkeiten** litt. *„Sorgen und Ängste haben noch einmal zugenommen, auch depressive Symptome und psychosomatische Beschwerden sind verstärkt zu beobachten“.*

Dabei bezeichnen Stiko-Mitglieder die **Impfempfehlung für gesunde Fünf- bis Elfjährige gegen das Coronavirus** vom Mai 2022 im Hintergrundgespräch mit der „[Welt](#)“ als „**überflüssig**“. Die Springer-Zeitung zitiert ein ehemaliges Mitglied der Impfkommision, der von politischem Druck spricht: *„Herr Spahn hatte (im März 2020, Red.) angeordnet, dass eine Passage*

zu Schulschließungen in die Kriterien für die Risikoeinschätzung von Großveranstaltungen eingefügt wird.“ Offenbar mit Erfolg, denn kurz darauf meldete ein Bundesland nach dem anderen, die Schulen schließen zu wollen. Am 20. November 2020 zeigte eine Analyse von mehr als 100 Kinderkliniken, dass es keine erhöhte Dunkelziffer von Corona-Infektionen bei Kindern gab. Altkanzlerin Angela Merkel und ihr Mitarbeiter Helge Braun ordneten dennoch Maskenpflicht für Schüler und zugleich halbierte Klassengrößen an.

Ebenso unverfroren verfolgte die damalige Bundesregierung ihre Impfgenda, die auch vor Kindern keinen Halt machte. Im Mai 2021 proklamierte Ex-Gesundheitsminister Spahn in der RKI-Sitzung seine Pläne in rudimentärem Deutsch: „Auch wenn Stiko die Impfung für Kinder nicht empfohlen wird, **Bundesminister Spahn plant trotzdem ein Impfprogramm**“ [Kinder-Drangsalierung mit dem Segen der Regierung - reitschuster.de](#).

Täglich werden in England mehr als **500 Kinder wegen Angstzuständen an die psychiatrischen Gesundheitsdienste** überwiesen, mehr als doppelt so viele wie vor Beginn der «Pandemie» [Kollateralschäden der Covid-Maßnahmen: Angstzustände bei Kindern drastisch \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Eine neue, begutachtete Studie aus Deutschland hat gezeigt, dass Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren, die **zwei Dosen des Pfizer-mRNA-«Impfstoffs» gegen Covid erhalten hatten, ein Jahr nach der Impfung erhöhte Spiegel eines bestimmten Antikörpers** aufwiesen [The Defender](#). **Zudem kann eine solche Immunreaktion das Krebsrisiko erhöhen**, da das Immunsystem weniger effektiv im Kampf gegen Tumore wird. Das zeigte beispielsweise eine Studie aus dem Jahre 2022. In einem **Kommentar**, der am 7. Februar 2023 in *Science Immunology* veröffentlicht wurde, äußerte Shiv Pillai, Professor für Medizin und Gesundheitstechnologie an der Harvard Medical School, Bedenken darüber, erhöhte IgG4-Antikörperspiegel, bedingt durch mRNA-«Impfstoffe» gegen Covid, könnten das Immunsystem negativ beeinflussen [Mit mRNA-Injektionen «geimpfte» Kinder hatten ein Jahr später ein verändertes \(...\) - Transition News \(transition-news.org\)](#).

Stephan Zipfel, ärztlicher Direktor der Abteilung Psychosomatische Medizin und Psychotherapie an der Medizinischen Universitätsklinik Tübingen, verweist für Deutschland auf eine groß angelegte Studie, die einen **Anstieg der Krankenhauseinweisungen von jungen Patientinnen** und Patienten speziell mit Anorexia nervosa um 40 Prozent im Jahr 2021, dem ersten Jahr nach Ausbruch der COVID-19-Pandemie zeigt. Aus den USA lägen ähnliche Zahlen über einen **massiven Anstieg von Essstörungen um sogar 15,3 Prozent** während der Pandemie vor. Besonders von Anorexia nervosa betroffen seien heranwachsende Mädchen [10.1016/S2215-0366\(21\)00435-1](#). Den Grund für den sprunghaften Anstieg von Essstörungen während der Pandemie sieht Zipfel in der starken Einschränkung sozialer Kontakte. „Die räumliche und soziale Isolation innerhalb der Kernfamilien förderte Konflikte und Stress, was für vulnerable Gruppen besonders belastend war“ [Weltweiter Anstieg von Essstörungen nach der Coronapandemie \(aerzteblatt.de\)](#).

## Kirchen und Christen

Aus einem Artikel von Ansgar Neuhof: „Corona bot für die Kirche die einmalige Chance zu ihren eigentlichen Aufgaben zurückzukehren. Doch sie hat sie nicht genutzt und ist in ihren ideologischen Schützengräben sitzen geblieben.“

***Nicht nur die Gesellschaft an sich, auch die Kirche muss sich der Corona-Aufarbeitung stellen. Auch sie gehört zu denen, die sich vorwerfen lassen müssen: Ich-habe-mitgemacht. Dabei war die Ausnahmesituation Corona für die Kirche in Deutschland eigentlich so etwas wie ein Elfmeter beim Fußball, bei dem im gegnerischen Tor noch nicht einmal ein Torhüter steht....***

Doch genau diesen Aufgaben verschloss sich – wortwörtlich – die Kirche, indem sie die Kirchentüren zusperrte und den Zugang zu Glaubensverkündigung und Sakramenten (also den Heilmitteln) irgendwelchen säkularen, der Kirche wesensfremden (gesundheits-)politischen Zugangskriterien unterwarf.

Ausgerechnet die Institution wirkte wie zerfressen vor Angst, die vom Leben nach dem Tod spricht und **davon**, dass Christus den Tod überwunden hat, die eine der zentralen Botschaft Jesu an die Menschen „Fürchtet euch nicht“ beschwört....

***Ebenso schlimm war es, dass die Kirche es kritiklos hinnahm, dass Kranke und Sterbende von ihren Angehörigen und Freunden nicht besucht werden durften. Es sogar hinnahm, dass das Weihnachtsfest, das Fest der Familie, in etlichen Familien ein Fest der innerfamiliären Ausgrenzung wurde. Gleichgültig ließ sie das Unrecht an den Kindern geschehen, die in Schulen und Kindergärten an die entwürdigende permanente Gesichtsverhüllung und an die Dauerüberwachung durch Tests und Kontrollen gewöhnt wurden, akzeptierte die faktischen Berufsverbote von Nicht-Gespritzten. Kein Protest, keine Intervention bei den politischen Entscheidungsträgern – trotz bester Kontakte zu ihnen...“***  
[Kirche in Corona-Zeiten: Wie Flasche leer und Hosen voll – DIE ACHSE DES GUTEN. ACHGUT.COM.](#)

Letzte Woche hatten wir in einer Rundmail von der bevorstehenden Verhandlung von Pfarrer **Martin Michaelis vor der Disziplinarkammer** der EKD berichtet. Danke für die vielen unterstützenden Reaktionen und die zahlreichen Freunde, die sich am 6. September nach Hannover aufgemacht haben, um dabei zu sein. Seine Klage, dass er mit seiner Rede auf einer Demonstration keine Amtspflichtverletzung begangen hat, wurde abgewiesen, weil er gegen die Dienstanweisung trotzdem dort geredet habe. Ob die Dienstanweisung selbst nicht ein Widerspruch gegen die grundgesetzlich verankerte Meinungsfreiheit gewesen ist und darum rechtswidrig wurde in dem Verfahren nicht geprüft. „Gehorsamsverweigerung“ genügt. [Hier ein Interview zum Verfahren](#)

Der Berliner evangelische **Bischof Christian Stäblein hat sich bei den Ungeimpften für manche Übergriffe entschuldigt**. Auch gegenüber Kindern und Jugendlichen sei vieles wieder gut zu machen: Es hätte mehr „*christliche Weite geben sollen*“ [Causa Corona: Evangelischer Bischof entschuldigt sich bei Ungeimpften usw. - Christliches Forum](#). Ich will das gerne als einen bescheidenen Anfang der Einsichten dankbar wahrnehmen. Allerdings geht seine Analyse der „Pandemiepolitik“ und der „kirchlichen (Nicht-)Reaktionen“ meines Erachtens noch längst nicht tief genug (vgl. z.B. die vorstehende Meldung).

## Kollateralschäden

Die staatlichen Maßnahmen der COVID-19-Pandemie haben Deutschland wirtschaftlich schwer getroffen. Die finanziellen Belastungen, die dadurch in der Corona-Zeit entstanden sind, summierten sich nach offiziellen Angaben für die drei Krisenjahre 2020, 2021 und 2022 auf fast 440 Milliarden Euro. Das hatte das Finanzministerium bereits im April 2023 in einer Aufstellung für den Haushaltsausschuss des Bundestags berichtet. Darin waren jedoch nicht die Unterstützungszahlungen der Länder enthalten Kosten der Corona-Krise: Rekordausgaben, Megadeals und teure Fehler (epochtimes.de).

## Masken

*„Allein im kommenden Jahr müssen wir für Jens Spahns **Masken-Irrsinn eine halbe Milliarde und mehr Steuergeld ausgeben**“, sagte Paula Piechotta, Mitglied im Haushaltsausschuss und Berichterstatterin für den Gesundheitsetat der Grünen Bundestagsfraktion, dem Deutschen Ärzteblatt. Der Masken-Irrsinn sei nicht der Krise geschuldet gewesen. Es sei „ohne Plan und ohne irgendeine Absicherung Geld aus dem Fenster geworfen“ worden. Sie betonte, gleichzeitig seien Belege aus Unfähigkeit oder sogar mutwillig nicht ordentlich dokumentiert worden. „Die dadurch entstandenen Kosten nehmen kein Ende, wir werden noch viele Jahre Spahns Fehler teuer bezahlen müssen“ [Risiken aus Corona-Maskenbeschaffung im Haushalt unterveranschlagt \(aerzteblatt.de\)](#).*

## Medien

Die Berliner Journalistin Aya Velázquez hat über einen Whistleblower die **RKI-Protokolle geleakt**. Im Interview verrät sie, wie und warum sie das gemacht hat und was seither passierte [Aya Velázquez: Auch der Verfassungsschutz konnte die RKI-Files nicht verhindern \(berliner-zeitung.de\)](#). In einem **ausführlichen Pressespiegel** hat sie auch die Berichterstattung darüber festgehalten <https://velazquez.press/p/pressespiegel-zum-rki-leak-ein-medien>. Ein paar Zitate von ihr: *„Ich habe einen Pressespiegel zum RKI-Leak verfasst, und darin chronologisch alle Medienbeiträge der letzten Wochen aufgeführt und kommentiert, die in meinen Augen einen erwähnenswerten Diskursbeitrag darstellen. Dabei habe ich nicht nur Leitmedien-Artikel, sondern auch Beiträge der sogenannten Alternativmedien berücksichtigt, sofern diese sachbezogen waren...Mit aufgeführt sind außerdem ausgewählte Posts von Personen des öffentlichen Lebens...Dass über einen so langen Zeitraum weiterhin fast täglich neue Artikel über das Thema erscheinen – und das trotz Sommerloch, Olympia, Messermorden und Landtagswahlen – habe ich in dieser Konsistenz in der deutschen Medienlandschaft selten erlebt. Dass dabei die Beiträge immer hochkarätiger werden – sowohl, was die Autoren, als auch, was die Inhalte anbelangt - auch nicht... Im Wesentlichen scheint sich der Streit über die RKI-Protokolle im Mainstream an der Frage abzuarbeiten: **Enthalten die Protokolle nun einen Skandal, oder nicht?** Nein, sagen diejenigen, die Corona-Maßnahmen sowieso schon immer unproblematisch fanden, und eine Aufarbeitung grundsätzlich scheuen, um eigene Fehler nicht konfrontieren zu müssen. Nein, sagen auch andere – wie etwa Klaus Stöhr – für den die kritischen Standpunkte, die in den Files geäußert werden, und an die sich die Politik nicht gehalten hat, schon immer die eigentliche Erkenntnisgrundlage zu den Corona-Maßnahmen darstellten. Wer seit Jahren ohnehin schon kritisch war, für den sind die Erkenntnisse aus den Files mitunter ebenfalls nicht besonders „skandalös“, da nicht überraschend und auch nicht neu.*



*Aber - und das ist das entscheidende Aber: Die RKI-Protokolle zeigen erstmals unmissverständlich für den leitmedialen Mainstream auf, dass die angeblich wissenschaftlichen Corona-Maßnahmen auf keinem wissenschaftlichen, sondern eben einem politischen Fundament standen. Das sollte nicht unterschätzt werden. Gerade Menschen aus der politischen Mitte, die bislang zwar sehr wohl innerlich Fragen hatten, aber bislang keine Handhabe hatten, wie sie diese artikulieren sollen, haben nun eine hochoffizielle Referenz an die Hand bekommen, in der eigene Zweifel von höchster Stelle artikuliert werden... Für den politmedialen Diskurs sind die **RKI-Files ein Meilenstein in der Corona-Aufarbeitung...***

*Die Forderung nach einer Corona-Aufarbeitung ist final in der Mitte der Gesellschaft angekommen, und dort geht sie auch nicht wieder weg. Was hier gerade passiert, ist nichts Geringeres als die Etablierung eines neuen gesellschaftlichen Konsenses, der mit dem der vergangenen vier Jahre bricht. **Diejenigen, die die letzten Jahre für Hetze und Ausgrenzung von Andersdenkenden standen, werden nicht umhinkommen, ihr eigenes Handeln zu hinterfragen.** Die Deutungshoheit der Mitte haben sie unwiederbringlich verloren...“*

Veröffentlichung in Frankreich zur „**Pandemiegeschichte**“ [2020: Pandemie aus Propaganda, Angst und Lockdowns \(Folge 2\) | FranceSoir](#).

**Videos** der Konferenz Verein zur Bildung von Bewusstsein, Gesundheit & Völkerverständigung e.V. zu **RKI-Files, PEI-Unkenntnis, Psychoneuro-immunologie und Hilfen für Arzt und Patient** sind jetzt online [https://4u08x.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/1t6AVsd2XFnIGIVBuMhjaHa-zWYiNW/enpM\\_nrU0QJC](https://4u08x.r.sp1-brevo.net/mk/mr/sh/1t6AVsd2XFnIGIVBuMhjaHa-zWYiNW/enpM_nrU0QJC).

Monatlich organisiert CSmedicus eine kostenfreie Online-Konferenz. Die nächste findet am Freitag, 20.09.2024, 18:30 Uhr bis 21:00 Uhr statt. Dabei wird u.a. der von 38 Autoren mitgestalteten Sammelband **“Long/Post COVID und mRNA-Impfnebenwirkungen: Was Ärzte und Betroffene wissen müssen”** vorgestellt. Als Fachleute sind u.a. mit dabei:

- Prof. Dr. Konstantin Beck (Professor für Ökonomie an der Universität Luzern, zuvor Zürich; Spezialgebiet Krankenversicherung, Autor “Corona in der Schweiz”): „Übersterblichkeit in der Schweiz – Versuch einer Verschleierung“
- Prof. Dr. Michael Palmer (Facharzt für medizinische Mikrobiologie, lehrte über 20 Jahre als Professor für Biochemie an einer kanadischen Universität. Wegen Verweigerung der COVID-Impfung wurde er entlassen): „Gefäß- und Organschäden durch gentechnische COVID-Impfstoffe: histopathologische Belege“
- Prof. Dr. Boris Kotchoubey (Institut für Medizinische Psychologie und Verhaltensneurobiologie, Tübingen, wissenschaftskritische Beiträge): „Unabhängige Wissenschaft oder Auftragspandemien, -tests und Pharmahilfe“
- Dr. med. Walter Weber (Arzt, Internist, Ärzte für Aufklärung, Initiator mehrerer Gruppen zur Aufklärung über aktuelle gesundheitspolitische Gefahren): “Hintergründe der Pandemien und was wir dagegen tun können”
- Julien Dufayet (Hausarztpraxis in Bremen, Facharzt für Innere Medizin und Komplementäre Medizin, Internist, Geriater, Palliativmediziner, holistische Betrachtungsweise von Schulmedizin und 'komplementären' Methoden): „Hausärztliche Hilfe bei Long COVID und Post-Vac: Was ist auch für Kassenpatienten möglich?“ Der Zugang zur Konferenz erfolgt über die [Newsletter-Anmeldung](#).

Mark Zuckerberg beteuerte in einem Schreiben an den Justizausschuss des Repräsentantenhauses, er wünsche, er hätte sich während der Corona-Jahre klarer gegen die Bemühungen der Biden-Administration ausgesprochen. **Zuckerberg bedauert eigenen Angaben zufolge, dem diesbezüglichen Druck der Biden-Administration nachgegeben zu haben**, bezeichnet diese Einmischung als

„falsch“ und verspricht der Facebook-Community, sich im Wiederholungsfall dagegen zu wehren [Jetzt also doch! Zuckerberg gibt Zensur von Kritik an Regierungen zu - reitschuster.de; Zuckerberg in Schreiben an US-Kongress: Die Biden-Harris-Administration hat \(...\) - Transition News \(transition-news.org\); USA: Facebook-Gründer Zuckerberg kritisiert politische Zensur in Coronakrise - Christliches Forum.](#)

## Rechtsstaat

Warum wurden und werden bei **ungeklärter Todesursache keine staatsanwaltlichen Ermittlungen** aufgenommen, sogar beim ehemaligen Vizepräsidenten des Deutschen Bundestages? [Fragen zum Tod von Thomas Oppermann - Transition News \(transition-news.org\).](#)

Eine **Ärztin wird verurteilt, weil sie auf die Nebenwirkungen der Impfungen hinweist?** Man hält es nicht mehr für möglich, was hierzulande geschieht [Ärztin warnte vor Corona-Impfung - Gericht verurteilt sie zu Geldstrafe von 2.500 Euro - Apollo News \(apollo-news.net\).](#)

Ein Lichtblick? Das **Verwaltungsgericht Osnabrück hält die einrichtungsbezogene Impfpflicht für nicht verfassungsgemäß.** Aus Sicht der Osnabrücker Richter verletzte die Pflegeimpfpflicht das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit und die Berufsfreiheit. Jetzt muss das Bundesverfassungsgericht die Frage klären: **War das Infektionsschutzgesetz vom 18. März 2022 mit dem Grundgesetz vereinbar?** Das Verwaltungsgericht Osnabrück beurteilt Paragraph 20a des Infektionsschutzgesetzes (IfSG), so wie er Ende 2022 galt, als nicht verfassungskonform. Die Norm verletzte das Grundrecht auf körperliche Unversehrtheit sowie die Berufsfreiheit, teilte die Gerichtspressestelle am 3. September im Anschluss an eine Verhandlung zum Fall einer Pflegehelferin mit. Die Frau hatte eine Normenkontrollklage eingereicht, nachdem der Landkreis Osnabrück im Jahr 2022 ein „Betretungs- und Tätigkeitsverbot“ gegen sie verhängt hatte, weil sie keinen „Impf- oder Genesenennachweis“ vorlegte. Besondere Aufmerksamkeit hatte der Prozess bereits zuvor erzeugt, da der Präsident des Robert-Koch-Instituts (RKI) Lars Schaade als Zeuge geladen war. Obwohl das Bundesverfassungsgericht die Verfassungsmäßigkeit der Norm im April 2022 schon einmal verhandelt und bestätigt hatte, lege das Osnabrücker Gericht den Paragraphen nun erneut zur Beurteilung vor – denn er sei „im Laufe des Jahres 2022 in die Verfassungswidrigkeit hineingewachsen“, so das Gericht. Grund für die neue Bewertung seien die Krisenstabsprotokolle des RKI, die durch Multipolar freigelegt und veröffentlicht worden waren [Höchstes Gericht gefragt: Pflege-Impfpflicht nicht verfassungsgemäß? | Politik | BILD.de; Gericht: Einrichtungsbezogene Impfpflicht verfassungswidrig - \(multipolar-magazin.de\); Corona-Aufarbeitung: Richter in Osnabrück würdigen RKI-Protokolle \(berliner-zeitung.de\).](#)

Der Zahnarzt und ehemalige deutsche Meister im Weitsprung, Jens Knippals, hat am 22.8.2024 einen offenen Brief an den Rat der Stadt Wolfsburg zur Vorbereitung einer Einwohnerfragestunde am 4.9.24 gerichtet. Er **fordert darin eine vollumfängliche Rehabilitation der Ungeimpften** und begründet diese Forderung mit präzisen wissenschaftlichen Argumenten. Jens Knippals verbindet damit die Hoffnung, dass dies zu einer Aufarbeitung der politischen Corona-Krise in Wolfsburg und darüber hinaus beiträgt. Die Initiative könnte Vorbild für weitere Städte und Gemeinden sein und so einen wachsenden Druck von unten erzeugen [Zahnarzt fordert von Stadt Wolfsburg die volle Rehabilitation der Ungeimpften – FASSADENKRATZER.](#)

## Sterbefälle

Eine Studie des australischen Pharmakologen Raphael Lataster zeigt eine deutliche **Korrelation der Übersterblichkeit in Europa mit den Covid-19-Impfungen**. Damit ist im Umkehrschluss auch die Behauptung widerlegt, dass die Impfungen Leben gerettet hätten [COVID-19-„Impfungen“ sind mit Übersterblichkeit in Europa assoziiert](#).

**Junge Frauen sterben weiterhin „plötzlich“ an einem Herzstillstand**. Die mRNA-Spritzen schädigen nachgewiesenermaßen das Herz. Die Erkrankung des Herzens ist nicht „leicht“ und zuverlässig heilbar, wie von „Ethik“-Kommissionen und Ärzten immer wieder behauptet wurde, sondern besteht langfristig und kann offenbar jederzeit zum Tod führen.

Betroffen sind nun immer mehr auch junge Frauen, die nie von einer Corona-Infektion gefährdet waren, die man aber in die Spritze getrieben hatte. Ursprünglich hatte es geheißen, es seine überwiegend Männer bedroht. Der kanadische Arzt Dr. William Makis hat 12 aktuelle Beispiele für den Tod von Frauen unter 40 zusammengestellt [Weiterhin plötzlich und unerwartet: Immer mehr junge Frauen sterben an Herzstillstand \(tkp.at\)](#).